

## **Vorwort und Ziel:**

### **Starke Verbände zum Wohl der Allgemeinheit!**

Wasser- und Bodenverbände und Zweckverbände erfüllen viele wichtige wasserwirtschaftliche Aufgaben, sie dienen dabei dem Nutzen ihrer Mitglieder und dem öffentlichen Interesse. Der Wasserverbandstag e.V. steht mit seinem gesamten Aufbau für einen integralen Ansatz der Organisation in der deutschen Wasserwirtschaft als Ganzes und stärkt zugleich die Eigenverantwortung seiner Mitgliedsverbände.

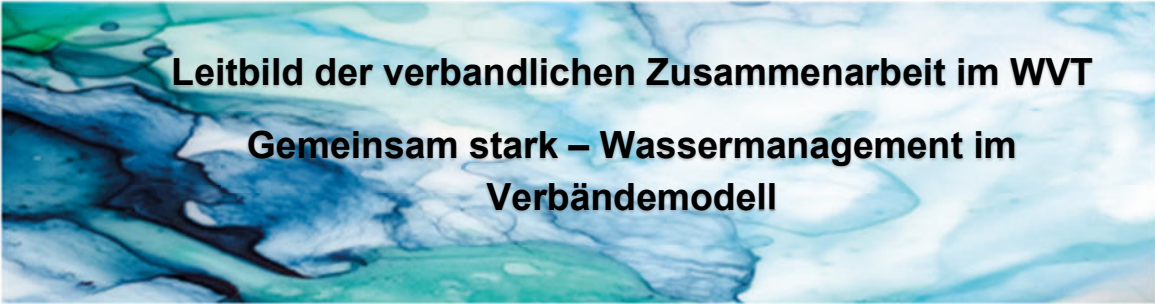
### **Wasserwirtschaft integrativ denken - Kompetenz der vielfältigen regionalen Partnerverbände nutzen!**

Um dem natürlichen Wasserkreislauf zu entsprechen, muss das Wasser in allen Bereichen planerisch und operativ bewirtschaftet werden. Hierfür muss das Know-how aller Akteure im Verbandsmodell genutzt werden, um ein umfassendes Systemverständnis zu entwickeln und so den nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser voranzutreiben.

Aufgrund von kumulativen Einflüssen durch Klimawandel und Naturrisiken, gesellschaftlichen Wandel, fortschreitenden Ressourcenverbrauch, Globalisierung der Wirtschaft, demografischen Wandel und sozialer Fragmentierung muss Wasser künftig integrativer gedacht werden. Dies macht verstärkt Umdenkungsprozesse und Anpassungsbedarf bei den Verbänden erforderlich, um Städte, Regionen und ländlichen Raum besser gegen Risiken, wie z. B. Überschwemmungen oder langanhaltende Trockenphasen zu schützen. Beide Aspekte müssen auch jeweils die naturräumlichen Bedingungen, die technische Struktur und Wechselwirkungen mit anderen Faktoren wie Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung, industrieller und landwirtschaftlicher Wassernutzung betrachten.

Diese Aufgaben erfordern einen starken Zusammenhalt der Verbände aller Aufgabenbereiche im WVT, die gemeinsam über ein einmaliges regionales Know-how verfügen. Die Verbände können sich gegenseitig ergänzen und unterstützen. Die intensive Zusammenarbeit der Verbände untereinander ist Grundbedingung dafür, dass Lösungen für die Herausforderungen der Wasserwirtschaft gefunden werden. Wir benötigen eine starke Gemeinschaft der Verbände, um die Herausforderungen gemeinsam erfolgreich umzusetzen.

Mit diesem Leitbild wird das Ziel verfolgt, die Zusammenarbeit in der integrativen Wasserwirtschaft und die dafür notwendige partnerschaftliche Kommunikation und Kooperation kontinuierlich zu verbessern. Das Leitbild setzt keine bestehenden Prozesse außer Kraft, sondern soll Leitlinien für eine gemeinsame Kultur bei der gemeinsamen Bewältigung wasserwirtschaftlicher Aufgaben sein, um das Wassermanagement im Verbandsmodell weiterzuentwickeln.



## **Leitbild der verbandlichen Zusammenarbeit im WVT**

### **Gemeinsam stark – Wassermanagement im Verbändemodell**

#### **Gemeinsame Werteorientierung**

Das Wassermanagement im Verbändemodell kann nur erfolgreich sein, wenn sich alle an gemeinsam definierten Leitlinien und Werten orientieren:

- 1. Der WVT und seine Mitgliedsverbände fühlen sich der Daseinsvorsorge und dem Wohl der Allgemeinheit verpflichtet. Die Verbände übernehmen durch ihr Handeln und die Vielfalt der wasserwirtschaftlichen Aufgaben Verantwortung für die Region.***
- 2. Was mit dem Wasser in Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt geschieht, ist von großer Tragweite für die gesamte Wirtschaft und Gesellschaft der Länder. Die Verbände der Wasserwirtschaft machen sich daher für ein nachhaltiges und ganzheitliches Denken stark.***
- 3. Der WVT und seine Mitgliedsverbände bekennen sich zum hohen Stellenwert des integrativen Wassermanagements und setzen sich aktiv gemeinsam dafür ein, dass dieses in das Bewusstsein der Gesellschaft rückt.***
- 4. Die Verbände unterstützen sich gegenseitig und schaffen gemeinsam die erforderlichen Rahmenbedingungen. Die Verbände streben dafür eine regionale Zusammenarbeit aller Aufgabenbereiche an, um die integrative Wasserwirtschaft zu unterstützen. Hierzu gehört auch, dass wasserwirtschaftliche Vernetzungen zunächst innerhalb des Verbandsmodells erfolgen, bevor externe Dritte/ Private eingebunden werden***
- 5. Das Verbandsmodell kann nur dann Erfolg haben, wenn alle Partner innerhalb des Verbandsmodells ihre Erfahrungen und Kenntnisse für ein Wassermanagement einbringen.***
- 6. Der WVT und seine Mitgliedsverbände setzen sich für eine standortangepasste und nachhaltige Wasserwirtschaft ein. Ein vorsorgendes Wassermanagement ist Voraussetzung für die Sicherstellung und Stabilität einer funktionierenden Wasserwirtschaft für künftige Generationen.***
- 7. Die Verbände begegnen sich untereinander auf Basis einer vertrauensvollen und transparenten Zusammenarbeit. Konstruktive Kritik wird als willkommener und förderlicher Bestandteil der Zusammenarbeit angesehen.***
- 8. Der WVT unterstützt seine Mitglieder bei den Aufgaben der Zusammenarbeit.***